

Frau
Stadtverordnetenvorsteherin
Blanka Haselmann
Rathaus
61476 Kronberg

16.04.08

Sehr geehrte Frau Haselmann,

bitte leiten Sie den folgenden Antrag der UBG-Fraktion den städtischen Gremien zur Beratung und Beschlussfassung zu:

Antrag:

Der Magistrat wird beauftragt, zu prüfen, ob der Abwasserverband Kronberg - Königstein mit dem Abwasserverband Westerbach zusammengelegt werden kann, anstatt den Austritt der Stadt Kronberg aus dem Abwasserverband Westerbach weiter zu verfolgen.

Begründung:

Es erscheint angebracht, die Kräfte der Abwasserverbände durch eine Bündelung ihrer Kräfte in einer größeren Einheit zu stärken. Der Rückzug der Stadt Kronberg in den zusammen mit der Stadt Königstein bestehenden kleineren Verband ist nicht zweckmäßig.

Ein Ausscheiden der Stadt Kronberg aus dem Abwasserverband Westerbach würde es erforderlich machen, die Abwasserleitung für Oberhöchstadt, die jetzt über die Anlagen des Abwasserverbandes Westerbach geführt wird, neu zu verlegen und an das Klärwerk im Tries anzuschließen. Dadurch würden für Kronberg Kosten in unvertretbarer Höhe entstehen, zumal dabei auch die Bahnlinie unterquert werden müsste.

Eine Zusammenlegung beider Abwasserverbände würde diese Leitungsverlegung überflüssig machen. Zudem würde bei einer Zusammenlegung des Abwasserverbandes Kronberg - Königstein mit dem Abwasserverband Westerbach das Klärwerk im Tries an den Abwasserverband Westerbach übergehen. Dieser würde sodann dessen Betriebskosten einschließlich des Erbbauzinses für das Klärwerksgrundstück in Zukunft tragen, welche bisher wirtschaftlich nur von den beiden am Abwasserverband Kronberg - Königstein

beteiligten Gemeinden zu tragen sind. Das Klärwerk im Tries könnte bei diesem Konzept an den Abwasserverband Westerbach veräußert werden. Das hierfür zu entrichtende Entgelt ließe sich aus den buchmäßig festgehaltenen Erstellungskosten unschwer ableiten.

Der Vertreter der UBG in der 4. Sitzung der Verbandsversammlung des Abwasserverbandes Westerbach am 31. Januar 2008, Herr Stadtverordneter Erich Geisel, hat dort bereits einen entsprechenden Vorschlag gemacht, nachdem Herr Stadtrat Groote mitgeteilt hatte, dass der Austritt der Stadt Kronberg aus dem Abwasserverband Westerbach vorerst zurückgestellt sei.

Es ist bekannt, dass das Ergebnis der beantragten Prüfung noch mit der Stadt Königstein als Mitbeteiligter an dem Abwasserverband Kronberg - Königstein abzustimmen ist.

Mit freundlichen Grüßen

O.Schneider
Fraktionsvorsitzender